

*Schwerkraft und Leichtsin*n - die Magie der Malerei in den Werken von Jan Peter Kranig



Jan Peter Kranig

bei Kunst - Kompetenz - Petra Kern

auf der art Karlsruhe 2018, Halle 3, Stand H36



zu folgen, ja, geradezu explodieren zu wollen und verfängt sich dabei in der angedeuteten Bewegung. Ein Sinnbild für Lebenswege der Menschen, denn kaum einer geht geradlinig, konfliktfrei durchs Leben. Immer begleitet von der Frage: Wo werden wir ankommen?

Das Cover dieser ARTPROFIL-Ausgabe heißt „Grenzenlos“, es ist ein Sinnbild unserer Gesellschaft. Wie der moderne Mensch sein Selbstbild inszeniert, ist aus diesem titelgebenden Ölgemälde mehr als nur zu erahnen. Mit scheinbar magischer Leichtigkeit wagt sich die hier dargestellte Person in eine imaginäre Realität. Sie ist nicht mehr als eine aus unzähligen feinen Linien konstruierte Traumwelt ohne erkennbaren Bezug zum wirklichen Leben. Hoch über den Wolken führt sie ins Nirgendwo und lockt zu immer neuen Schritten, die mit Leichtigkeit und Balance verführen, alle Grenzen zu überschreiten.

So thematisiert der Künstler unsere scheinbare Unbefangenheit, den naiven Glauben, wir könnten tatsächlich aus der uns bestimmenden Welt abheben. Doch in dieser fragilen Welt, die offenbar alles erlaubt, ist kein Ziel zu erkennen, eher das Gefühl der Verlorenheit. Dieses Bild ist noch im Prozess des Entstehens und könnte durch farbliche und optische Akzente am Ende noch verlockender oder auch verlorener wirken.

Jan Peter Kranig; Crash; Öl und Acryl auf Leinwand kaschiert auf Holz, 80 cm x 80 cm, 2017

© Jan Peter Kranig